

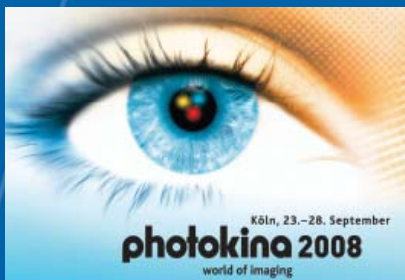
Platz 2 beim Photozubehör

Phototaschen, -koffer und -rucksäcke gehören mit zum meistverkauften Zubehör im Photomarkt. Allein in Deutschland stieg, laut Photoindustrie-Verband und GfK, der Absatz im Vergleich zum Vorjahr in 2007 um über 30 Prozent. Wurden 2006 über 3,5 Millionen Artikel dieses Zubehörs verkauft, so stieg 2007 die Verkaufszahl auf fast 5 Millionen Phototaschen und -rucksäcke bei einem Umsatz, der im Jahr 2007 annähernd 85 Millionen Euro betrug. Damit belegt dieses Segment im Umsatz nach den Objektiven den 2. Platz beim Photozubehör. Auf Westeuropa betrachtet, haben die drei großen Photo- und Imagingmärkte Deutschland, Frankreich und Großbritannien im Taschengeschäft 2007 über 260 Millionen Euro umgesetzt. Diese positive

Entwicklung geht einher mit der ungebrochenen Nachfrage nach digitalen Kompaktkameras und Camcordern, dem gestiegenen Absatz an digitalen Spiegelreflexkameras, aber auch den Produkten selbst, die sich in immer besserer Ausstattung prä-

sentieren und für jeden Geschmack das passende Design bieten. 2008 hält der positive Trend in Deutschland weiter an. So können Photoindustrie-Verband und GfK in den ersten beiden Monaten - im Vergleich zum Vorjahr - ein Wachstum von 10 Prozent beim Absatz und 15 Prozent beim Umsatz ausweisen.

Phototaschen - Sicher ist sicher



Alle namhaften Phototaschen- und -rucksackhersteller sind mit ihrem Portfolio auf der photokina 2008 vom 23. bis 28. September in Köln vertreten. Sie präsentieren dort den Photohändlern, Profifotographen, Fachwendern, Hobbyfotographen und Videographen Weiterentwicklungen, aber auch neues Design. Nur auf der photokina ist das umfassende Produktangebot in seiner ganzen Fülle zu sehen.

Vorbei die Zeiten als man sich mit schlichten Phototaschen oder Kamerarucksäcken abquälen musste, die hinsichtlich ihrer Sicherheit der kostbaren Ausrüstung oft nicht gerecht wurden und die auch optisch wenig zu bieten hatten. In den letzten Jahren haben die Hersteller alles dafür getan, dass Sicherheit und Bequemlichkeit von Pho-

totaschen und Kamerarucksäcken kaum noch Wünsche offen lassen. Ob man eine Bergwanderung, eine Skitour oder einen Strandurlaub plant, ob man auch seinen Laptop immer dabei haben möchte oder nur seine Kompaktkamera und ein paar Kleinigkeiten wie Handy und Brieftasche unterbringen möchte - kein Wunsch bleibt unerfüllt. Wer sich heute eine neue Kameraausrüstung leistet, der investiert auch in die sichere Unterbringung - so der Photoindustrie-Verband und die GfK. Vor allem die Spiegelreflexfotografen investieren, denn sie möchten ihre Ausrüstung gut und sicher verstaut wissen. Sie legen auch besonderen Wert auf Tragekomfort und Sicherheit. Gerade für die Naturfotografen, die ihre Ausrüstung oft über lange Strecken tragen müssen, wurden bei den Photorucksäcken besonders komfortable Rückenragesysteme entwickelt.

Was nützt das schönste Motiv, wenn man die Kamera nicht rechtzeitig in der Hand hält? Deshalb lassen sich manche Taschen zwar so praktisch wie Rucksäcke tragen, aber bei Bedarf leicht nach vorne schwingen, sodass der schnelle Zugriff auf die Ausrüstung gewährleistet ist. Damit man auch bei unruhigen Fortbewegungsarten, wie Reiten oder Motorradfahren, keine Angst um die Kamera haben muss, gibt es spezielle Hüft- und Schultergurte. Der digitalen Welt trägt man mit Extrafächern für Speicherkarten, Handy und Laptop Rechnung. Fotografen sind nicht nur bei schönem Wetter unterwegs. So sind die meisten Phototaschen und -rucksäcke aus wasserabweisendem Material gefertigt. Nach wie vor behaupten sich die Phototaschen im Rennen um die Gunst der Käufer vor den Rucksäcken.

Auch wer eine Kompaktkamera sein Eigen nennt, wird von der Industrie nicht vernachlässigt. Gerade hier hat man sich, abgesehen vom praktischen Nutzen, über das Design viele Gedanken gemacht. Neben einer breiten Palette von klassischen Modellen im eleganten Schwarz oder Grau, gibt es inzwischen Taschen in nahezu allen modischen Farbtönen. Für den Photofachhandel sind die Taschen, die gute Margen bieten, ein Verkaufsschlager.

